

RepairCafé am 23. April 2024 in der Wachsbleichstraße



Bei einer Kaffee-Padmaschine „Philips Senseo 7892“ ging gar nichts mehr. Nun ja, ein paar Anzeige-LEDs leuchteten schon und auch die „CALC“-Anzeige war an. Entkalkt hatte sie unser Besucher noch nie, also haben wir diesen Vorgang durch Drücken und Halten der Tasten für die kleine und die große Tasse gestartet. Außer in den Anzeigen passierte aber auch hier nichts. Also auseinandernehmen – am Boden die 2 Torx-Schrauben, der Rest dann oben und unten wieder mit der Klicktechnik. Bei der Überprüfung des Widerstandes der Boiler-Heizung mussten wir dann deren Defekt feststellen. Wir haben im Internet nach Ersatzteilen gesucht und sind auch fündig geworden – er wurde auch gleich bestellt. Beim nächsten Mal geht es weiter.

Die nächste Kaffeemaschine, eine konventionelle „WMF Lumero Aroma Glas“, heizte nicht mehr. Hier fanden wir den „Klassiker“ unter den Fehlern bei den Heizgeräten - die Thermosicherung war ausgelöst. Ein Wechsel ließ die Maschine wieder funktionieren. Wir fanden keinen Grund, wieso die Thermosicherung ausgelöst hatte, es kann nur Materialermüdung gewesen sein. Unsere Besucherin wird sich wieder an heißem Kaffee erfreuen.

Beim Stabmixer „ESGE Zauberstab“ drehte sich nichts mehr. Es war einfach alles zu schwergängig geworden. Wir nahmen ihn auseinander, reinigten die Lager und fetteten sie neu ein. Danach lief er wieder.

Nur mit mehrmaliger Betätigung des Schalters ließ sich das „TechniSat DigitalRadio 210“ noch einschalten. Der Schalter klemmt manchmal auch mechanisch. Wir haben den Wunsch unserer Besucherin umgesetzt und den Schalter überbrückt. Das Küchenradio geht wieder einwandfrei. Sie holt sich ein Netzteil mit externem Schalter.

Es kommt auch mal vor, dass eine gutgemeinte Reinigung dazu führt, dass das Gerät anschließend nicht mehr funktioniert. So auch an dem Toaster „Silvercrest STS850 D1“. Hier waren Krümel zwischen die Halteplatte und den Magneten gekommen, sodass der Schieber nicht mehr unten festgehalten wurde. Nach der Reinigung mit einer Zahnbürste funktionierte der magnetische Halt wieder.

Die 10 Jahre alte Körperfettwaage „BFW 228“ ging zwar an, aber nach kurzer Zeit auch wieder aus, ohne ein Gewicht anzuzeigen. Wir haben die Spannungen der Dehnmessstreifen gemessen, [SMD-Kondensatoren](#) gecheckt und die Spannungsversorgung überprüft. Wirkte alles wie i.O. Da der Hauptchip vergossen war, hatten wir hier keine Chance was zu prüfen.

Beim Betrieb des Dampfbügeleisens „Siemens iQ500 perfectSelect“ löste die Sicherung aus – so die Ansage. Auf unsere Frage: „Der Leitungsschutzschalter oder der FI?“ hatte unser Besucher keine Antwort. Wir sind dann zu einem Sicherungskasten gegangen und haben ihm die Unterschiede erklärt. Nun ist klar - der [Fehlerstrom-Schutzschalter](#) (FI) löste aus. Wir haben daraufhin eine Isolationsprüfung durchgeführt und da war der Wert zu niedrig. Da das Bügeleisen erst 2 Jahre alt ist, empfahlen wir ihm, sich mit Angabe der Seriennummer an den Hersteller zu wenden und einen Austausch oder Reparatur zu verlangen.

Obwohl Wasserdruck vorhanden ist, ging der Hochdruckreiniger „DURO PRO Q1W-SP05-2200“ nicht mehr an. Er wurde demontiert und untersucht. Die Fehlerursache lag im mechanischen Defekt des Druckschalters. Der Gast wird versuchen, ein Ersatzteil zu besorgen. Eine Fortsetzung ist also möglich.



Eine schnelle Behebung des Fehlers gelang uns am Staubsauger „Complete C3 Select Powerline“. Hier hatte es einen Fitz am Eingang des Kabelaufrollers gegeben, wodurch das Kabel nicht mehr aufgewickelt wurde. Mit einem beherzten Eingriff konnte die Verklebung gelöst werden.

Nicht mehr einschalten ließ sich der Multifunktionsdrucker „Brother MFC-L3750CDW“. Wir fanden im Netzteil eine ausgelöste (geschmolzene) 3,15-A-Sicherung (träge). Unser Besucher berichtete, dass es hin und wieder Probleme mit der Energieversorgung des Hauses gibt. Wir vermuteten einen Überspannungsschaden und schauten weiter über die Eingangsbeschaltung des Netzteiles und fanden tatsächlich einen defekten Varistor. Auch dieser wurde gewechselt. Bedauerlicherweise schafften wir in der verbliebenen Zeit den Zusammenbau des Druckers nicht - die Reparatur wird fortgesetzt.

Mit der Heckenschere „LUX E-HS710/60“ konnte man nicht mehr arbeiten, da der Freilauf ständig aktiv war - sie kuppelte einfach nicht ein. Die Ursache haben wir dann nach der Montage gefunden: die Motorwelle greift nicht mehr ins Stirnrad - somit Getriebeschaden und für uns ohne Ersatzteile leider nicht reparabel.

Bei der telefonischen Anmeldung wurde uns schon gesagt, dass für die Tischlampe „Massive 84240/61“ ein neuer Schnur-Zwischenschalter benötigt wird. Den hatten wir besorgt und konnten ihn wechseln. Unsere Besucherin war erfreut, als die elektrische Sonne unser RepairCafé erleuchtete.

Beim Tintenstrahldrucker „EPSON WF-5620“ leuchtete beim Einschalten nur kurz die Kontrolllampe auf. Das Gerät wurde demontiert und ein vermuteter Fehler im Netzteil gesucht. Ein kritischer aussehender X2-Kondensator hatte drastischen Kapazitätsverlust und wurde gewechselt. Weitere Fehler haben wir nicht gefunden. Leider startete der Drucker danach immer noch nicht. Da war leider ohne Schaltungsunterlagen nichts zu machen.

Heute konnten wir 12,95 kg Müll vermeiden.

- Micha

[repaircafe](https://repaircafe.fueralle.org/)

From:
<https://repaircafe.fueralle.org/> - **RepairCafé Dresden und Freital**

Permanent link:
https://repaircafe.fueralle.org/blog:repaircafe_am_23_april_2024_in_der_wachsbleichstrasse

Last update: **2024/06/05 22:00**

